

Unverkäufliches
Leseexemplar

Katarzyna Bajerowicz

Naturkind

Schau, was machen die Bienen?

Loewe

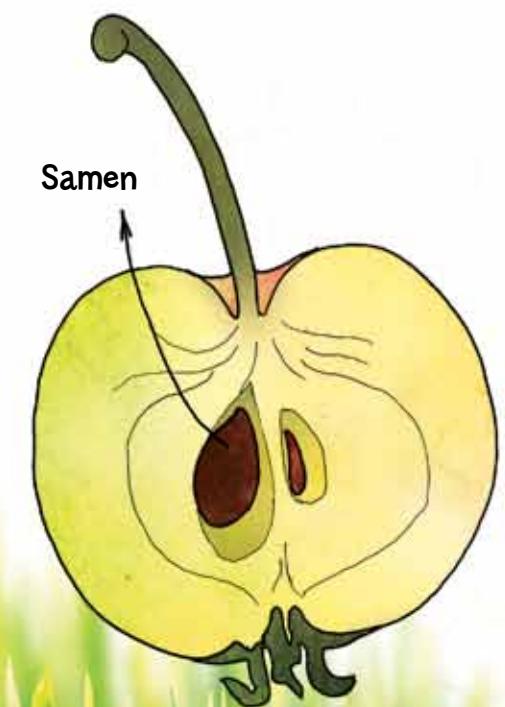
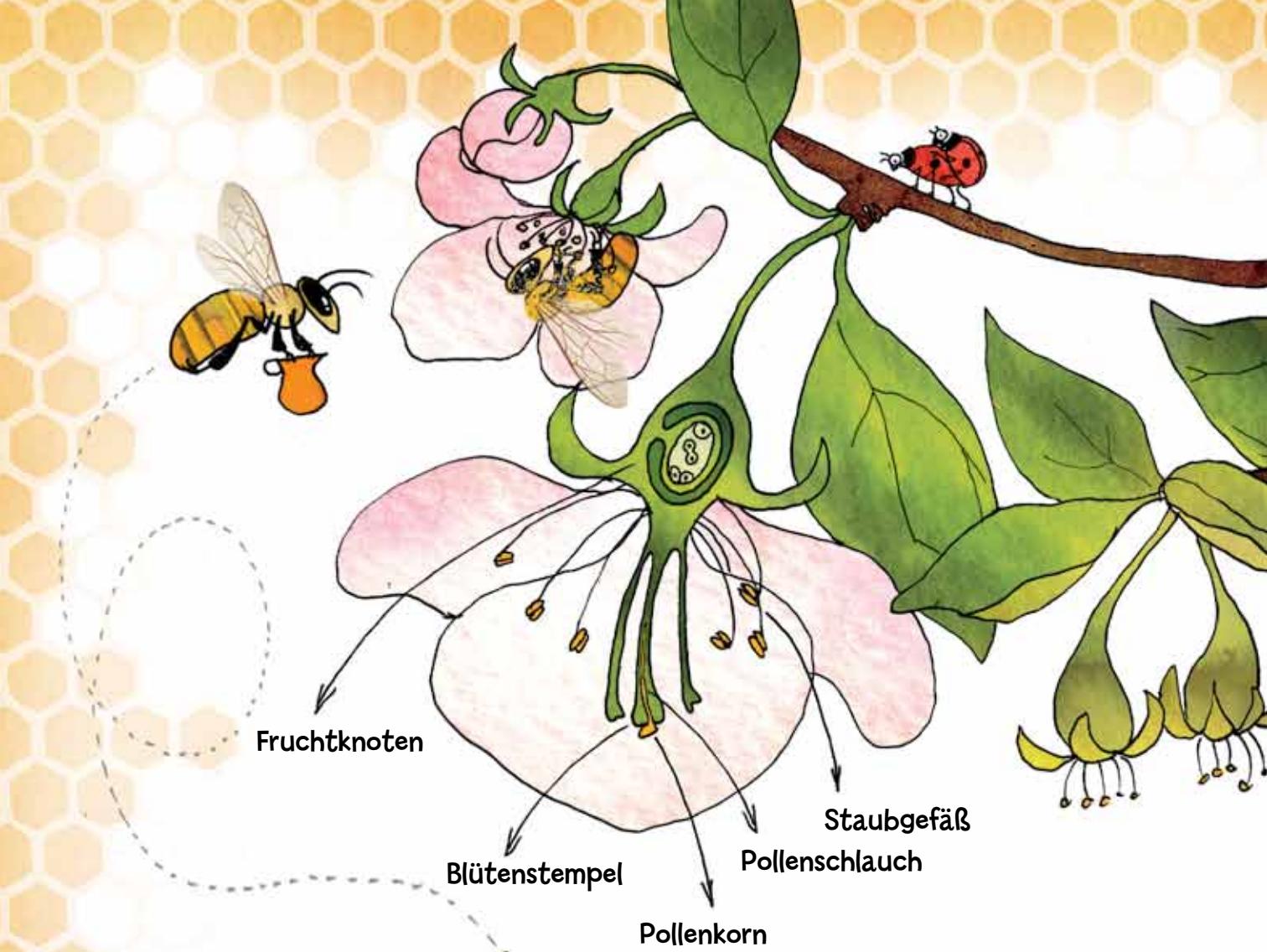


Die Obstbäume und Sträucher stehen in voller Blüte und die Bienen summen fleißig in den Baumkronen umher. Dank ihrer mühevollen Arbeit werden schon bald Äpfel, Kirschen, Birnen und Pflaumen heranreifen. Goldgelb leuchtet der Löwenzahn, aus ihm werden die Bienen Honig machen.





Die Bienen freuen sich über den Frühling und die vielen Blüten. Kannst du zählen, wie viele Bienen gerade den Nektar der süßen Apfelblüten naschen?





Wie entsteht Obst?

Dass wir Honig essen können, verdanken wir den Bienen. Aber Bienen machen noch etwas viel Wichtigeres als Honig herzustellen – sie befruchten Pflanzen.

Auf der Suche nach Nektar fliegen die Bienen von Pflanze zu Pflanze. Dabei tragen sie den Pollen mit sich, der von den Staubgefäßeln der Blüten auf sie fällt. Fliegt eine Biene zur nächsten Blume, bleibt der Pollen, der an ihren Härchen haftet, am Blütenstempel kleben und beginnt dort zu keimen. Ein Pollenschlauch entsteht. Er wächst und wächst, bis er den Fruchtknoten erreicht, und dann beginnt sich eine Frucht zu entwickeln. Sie wird wachsen, die Farbe verändern und schließlich reif sein. Dann kann man sie ernten und essen. In den Früchten sind Samen. Neue Blumen, Bäume und Sträucher werden aus diesen Samen wachsen.

Ohne die Mithilfe von Bienen, Hummeln und anderen Insekten könnten viele Pflanzen keine Samen entstehen lassen. Und wir könnten keine duftenden Äpfel, süßen Pflaumen, saftigen Birnen und alle anderen Obst- und Gemüsesorten genießen.